

# Inhalt

Danksagung . . . . .	9
I Einleitung . . . . .	11
II Theoretische und methodologische Vorüberlegungen . . . . .	21
1. Begriffsreflexion . . . . .	21
1.1. Historische Begriffsgenese des Identitätsterminus . . . . .	23
1.1.1. Begriffstheorie im Rahmen des Substanz-Prozess-Dualismus . . . . .	23
1.1.2. Der Identitätsbegriff im Zeitfenster zwischen 1750 und 1900 . . . . .	33
1.2. Individuum . . . . .	37
1.3. Subjekt . . . . .	42
1.4. Individualität . . . . .	48
1.4.1. Begriffsgenese und eigene Definition . . . . .	48
1.4.2. Die Individualisierungsthese im Bezug zur Moderne-Erzählung . . . . .	49
1.5. Kollektive Kategorien: (meine) Begriffsverständnisse im Kontext aktueller Forschungsstände . . . . .	55
1.5.1. Familie – Ehe – Haus . . . . .	55
1.5.2. Geschlecht . . . . .	59
1.5.3. Stände . . . . .	63
1.5.4. Staat – Nation . . . . .	67
1.5.5. deutsch – Volk – Vaterland – Patriotismus . . . . .	72
1.5.6. Weltbürgertum – Kosmopolitismus . . . . .	78
1.5.7. Religion . . . . .	81
1.6. Abschließendes Identitätskonzept . . . . .	86
1.6.1. Überblick über meine Begriffsverständnisse . . . . .	86
1.6.2. Das Konzept von Identität: Definition, Funktionen und Formen . . . . .	87

1.6.3. Eine Identitätskonzeption für den Zugang zu historischen Erkenntnissen . . . . .	94
2. Ratgeber als Quellenmedium . . . . .	96
2.1. Forschungsstand und Erkenntnispotentiale . . . . .	96
2.2. Historische Genese . . . . .	97
2.3. Theoretische Probleme des Ratgebergenres . . . . .	102
2.4. Begriffsverständnis eines Ratgebers . . . . .	103
III Quellenuntersuchung . . . . .	107
3. Das Spannungsfeld vom Einzelnen zu den Kollektiven in den deutschsprachigen Erziehungsratgebern zwischen 1750 bis 1900 . .	107
3.1. Der Entwurf vom Einzelnen und von Individualität . . . . .	108
3.2. Grundlage der Gesellschaft: Familie, Ehe, Haus und Geschlecht . . . . .	206
3.2.1. Familie – Ehe – Haus . . . . .	207
3.2.2. Die Funktionalisierung des Geschlechts . . . . .	225
3.3. Der Stand als Kennzeichen von Lebenswelten . . . . .	246
3.4. Staat, Nation, Volk, deutsch und Vaterland als Identitätskategorien . . . . .	266
3.4.1. Staat und Nation als kollektive Bezugsrahmen des Einzelnen . . . . .	266
3.4.2. Denkweisen vom Volk und die Mannigfaltigkeit des Deutschen . . . . .	289
3.4.3. Die Bedeutungen vom Vaterland und Patriotismus . . . .	311
3.5. Der Bezug zum Ganzen: Weltbürgertum und Kosmopolitismus . . . . .	327
3.6. Das Metaphysische: Religion als Identitätskategorie . . . . .	336
IV Quellenauswertung . . . . .	361
4. (Historische) Identitätskonzeptionen: Merkmale und Erkenntnisse	361
4.1. Die Identitätskategorien in der Einzelbetrachtung . . . . .	364
4.1.1. Individuum und Individualität . . . . .	364
4.1.2. Familie – Ehe – Haus und Geschlecht . . . . .	374
4.1.3. Stand . . . . .	381
4.1.4. Staat und Nation . . . . .	385
4.1.5. Volk, deutsch, Vaterland, Patriotismus . . . . .	392
4.1.6. Weltbürgertum – Kosmopolitismus . . . . .	402
4.1.7. Religion . . . . .	403
4.2. Identitätsmodelle im Ratgeberdiskurs über Erziehung zwischen 1750–1900 . . . . .	409

---

V Fazit . . . . .	423
5. Schlussbetrachtung . . . . .	423
VI Anhang . . . . .	441
6. Literaturverzeichnis . . . . .	441
6.1. Quellen . . . . .	441
6.1.1. Erziehungsratgeber . . . . .	441
6.1.2. Weitere zwischen 1750 bis 1900 publizierte Ratgeberquellen . . . . .	444
6.1.3. Ratgeberquellen vor 1750 . . . . .	444
6.1.4. Historische Lexika . . . . .	446
6.1.5. Historische Zeitungen und Periodika . . . . .	447
6.1.6. Historische Monographien . . . . .	448
6.1.7. Historische Aufsätze . . . . .	448
6.2. Forschungsliteratur . . . . .	449
7. Tabellenverzeichnis . . . . .	464